



Bereit für die Zukunft - Gamechanger KI

VLWN-Berufsschultag: Wie wird die künstliche Intelligenz die berufliche Bildung verändern?/Hochkarätige Referenten und über 100 Teilnehmende im Brainhouse247

Die rasante Veränderungsbeschleunigung der digitalen Transformation nimmt immer mehr Fahrt auf. Die Künstliche Intelligenz (KI) wirkt hier wie ein riesiger Booster. „Der dramatische Wandel, den KI vorantreibt, findet auf allen gesellschaftlichen Feldern statt und ereilt selbstverständlich auch die berufliche Bildung. Die Schulen müssen darauf vorbereitet sein, dem offen gegenüberstehen und entsprechend aufgestellt sein. Denn KI ist kein Sprachassistent, sondern eine Allzweckwaffe, die täglich besser wird, eine gigantische Machtverschiebung bedingt und damit Veränderungsprozesse erzwingt – räumlich, technisch, konzeptionell“, sagte Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Zukunftsforscher aus Kassel, als Keynotespeaker auf dem VLWN-Berufsschultag 2024, die zu dem gut 100 Berufsbildner ins Brainhouse247 nach Laatzen gekommen waren, inspirierende Impulse erhielten und in dem Co-Work-

Space 3.0 schon mal räumlich nachspüren konnten, wie die Schule der Zukunft aussehen könnte.

„Gerade weil wir im Zeitalter der großen Beschleunigung leben, müssen wir neue Wege des Lehrens und des Lernens beschreiten sowie Lernorte schaffen, die begeistern. Ansonsten laufen die Bildungsinstitutionen Gefahr, eine zunehmend ineffiziente und für viele Kinder eine demotivierende Einrichtung zu bleiben. Damit das Bildungssystem nicht zum Verlierer des technologischen Wandels wird, müssen Schulen hier selbst entgegenwirken, indem sie eine schülerzentrierte neue Lehr-/Lernkultur unter kreativer Nutzung digitaler Medien und von KI proaktiv entwickeln“, sagte Prof. Dr. Burow, der in einem rasanten Tempo durch alle angrenzenden Themenfelder galoppierte.

„Es ist allerorts zu erkennen und zu spüren, dass die Veränderungen in der Gesellschaft flächendeckend stattfinden. KI ist ein Allzweckfaktor, der enormes Potenzial beinhaltet. Unternehmen gehen davon aus, dass mit KI perspektivisch Effizienzsteigerungen von bis zu 500 Prozent möglich sind. Aus Sicht der Berufsbildner steckt darin enormes Entlastungspotenzial, das wir schöpfen müssen. Denn Lehrkräfte wachsen bekanntermaßen nicht auf Bäumen. Der Lehrkräftemangel wird zunehmen. KI ermöglicht neue Unterrichtskonzepte und hilft Bürokratie abzubauen, um dem wachsenden

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linkssammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

Delta entgegenzuwirken“, sagte Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender, in seiner Begrüßungsrede.

Für Marco Hartrich, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium, ist KI ein Gamechanger, um Schule neu zu denken. „Eine Reglementierung von KI oder gar ein Verbot, wie hier und da gefordert, ist indiskutabel. Denn die Schülerinnen und Schüler nutzen schon heute KI vollumfänglich. Also müssen wir die Schulen entsprechend aufstellen, neue Lern- und Prüfungsformate entwickeln, Aufgaben entsprechend anpassen und den richtigen Umgang mit KI vermitteln. Dabei ist Medienkompetenz essenziell, um beurteilen zu können, ob das, was die KI an Texten oder Bildern generiert hat, auch sachlich richtig ist. KI birgt großes Potenzial für ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Lernen, bei dem Lehrkräfte zu Lernpartnern werden. Natürlich werden wir mit dem NLQ ein breites Fortbildungsangebot schaffen, um die Lehrkräfte fachlich auf KI einzustimmen. Losgelöst davon haben bereits mehr als 15 000 Lehrkräfte von sich aus eine entsprechende Fortbildung gemacht“, sagte Hartrich, der multiprofessionelle Teams an den BBS für elementar hält, um durch deren Unterstützung die berufliche Bildung zukunftsfit aufzustellen.

Was auch nötig ist. Denn im Grunde ist das öffentliche Schulsystem noch immer



Prof. Dr. Axel-Olaf Burow

im Preußentum verhaftet – trotz aller Positivimpulse und der zunehmenden Zahl an Leuchtturmprojekten. „Die letzte echte Schulreform fand 1911 statt, als die 45-Minuten-Stunde eingeführt wurde“, sagte Prof. Dr. Burow mit humorvollem Unterton in der Stimme und betonte: „Um das System vorausschauend widerstandsfähig zu machen, spielt Resilienz eine entscheidende Rolle. Schulen müssen sich öffnen, Experimentierräume mit Learnlabs werden, um kollaboratives Lernen zu ermöglichen, wo mit Lust und Leidenschaft gelernt wird anstatt von oben oktroyiert.“

Dabei wandle sich auch die Rolle der Lehr-

kräfte, die Lernpartner und Motivatoren werden, anstatt nur Wissensvermittler zu bleiben, die Kompetenzen und Neigungen erkennen und fördern. Fakt ist: Die Traditionsschule hat ebenso ausgedient wie der Frontalunterricht. „Fakt ist aber auch, dass 70 Prozent der Lehrkräfte im Grunde weitermachen wollen wie bisher und sich der Veränderung verweigern. Ebenfalls Fakt ist, dass 12 Prozent aller Schülerinnen und Schüler schon heute auf private Schulen gehen. Diese Zahl wächst rapide. Um nicht auf der Strecke zu bleiben, müssen Schulen Innovationsräume werden, wo leidenschaftlich engagierte Lehrkräfte Neigungen und Talente fördern“, sagte Burow, der als Positivbeispiel für die Schule der Zukunft immer wieder die Allemannenschule in Wutöschingen benannte.

Viel Input in kurzer Zeit, der erst einmal verarbeitet werden wollte. Nach einem kurzen Austausch bei einer Tasse Kaffee, ging es mit vier Input-Vorträgen weiter, die thematisch das Nachmittags-Workshopprogramm vorstellten. Input 1: Dr. Daniel Kudenko, Projektleiter des L3S der Leibnitz-Universität, stellte die Frage „Generative KI in der Schule – was nun?“ und beantwortete sie auch gleich selbst: „Die KI ist längst da. Den Kopf in den Sand zu stecken, bringt nichts, da die Schülerinnen und Schüler wie selbstverständlich damit umgehen. KI zu regulieren bringt auch nichts, weil sie außerhalb



Dr. Daniel Kudenko

der Schule allgegenwärtig ist. KI ist aber auch kein Allheilmittel und kein Erlöser, da sie limitiert ist, Fehler macht und Lehrkräfte nicht ersetzen kann. KI muss man als Werkzeug verstehen und als Assistenten nutzen. Da liegt das Potenzial.“

ChatGPT und Co wurden anfänglich mit gigantischen Datenmengen aus dem Internet gefüttert, um Antworten auf Fragen (Prompts) liefern zu können. Prompts sind kurze Hinweise, die in Form von allgemeinen Fragen oder genauen Ausführungsanleitungen die KI instruieren, einen bestimmten Text zu generieren. Je genauer die Fragestellung, desto besser das Ergebnis. Darum ist es beim Umgang mit KI essenziell, Prompts so formulieren zu können, dass die gewünschten Antworten herauskommen. KI kann gut Bilder generieren, Texte verbessern und zusammenfassen, um Wissen strukturiert präsentieren zu können.

„Was KI nicht gut kann, ist faktisch korrekt antworten, die Fehlerquote liegt bei 20 Prozent. KI ist auch nicht in der Lage, neues Wissen zu generieren. Und KI kann auch nicht mutmaßen, was der Nutzer möchte. Deshalb ist die richtige Fragestellung so wichtig. Das Wissen darum muss in Schule vermittelt werden. Und: KI ist manipulativ und manipulierbar. Das sollte man nie vergessen“, sagte Dr. Kudenko, und betonte: „Für Schulen bietet KI 24/7 individuelle Unterstützung beim Lernen, ersetzt aber in keiner Weise Fleiß und Motivation. Lehrkräften bietet KI Hilfe für die Vorbereitung von Unterricht, schafft Freiräume, um sich intensiver um die originären Aufgaben kümmern zu können.“

Input 2 lieferte Cornelia Schneider-Pungs von Microsoft Deutschland, die via Teams aus London zugeschaltet war, und vor Ort von Julia Streitel, Senior Consultant Change Management beim Beratungsunternehmen Campana & Schott, bei der Fragestellung „Endlich Entlastung!? KI löst das Bürokratieproblem!“ unterstützt wurde. „KI ist das bestimmende Hauptthema, das auch Microsoft umtreibt. Wir integrieren KI in die Standardsoftware, um Abläufe zu automatisieren oder Prozesse deutlich zu beschleuni-



Joachim Maiß mit Cornelia Schneider-Pungs und Julia Streitel

gen. Mittlerweile haben wir 1600 KI-Funktionen, die in Apps implementiert werden können. Copilot für M365 birgt speziell für das Bildungssegment Effizienzgewinne. Beispielsweise können Protokolle ganz einfach zusammengefasst und auf Wunsch visuell als Präsentation ausgegeben werden. Viele administrative Tätigkeiten können auf Copilot übertragen werden. Das bringt Zeitsparnis mit sich und schafft Freiräume“, sagte Schneider-Pungs.

Julia Streitel beleuchtete die Vorteile des Copilots aus Unternehmenssicht und berichtete vom Praxistest. „Das Tool ist ein Meilenstein, keine Frage. Es ist über alle M365-Apps anwendbar, hilft bei der spezifischen Suche, kann in Outlook Mails vorformulieren, Präsentationen generieren und steigert damit im Arbeitsalltag die Effizienz. Grundvoraussetzung dafür ist aber, dass die Anwenderin und Anwender wissen, was sie tun. Ansonsten ist das Ergebnis nicht viel wert. Für Schule heißt das, dass der Umgang mit KI ein zentraler Lerninhalt sein muss. Letztlich sagt der Name des Tools alles. Copilot ist ein nützlicher Co-Pilot.“

Input 3 lieferten Daniel Gaida, Johannes Feibermaier und Christian Burrichter von n21, die KI ausschließlich auf Open Source-Basis nutzen und demonstrierten, wie denn bereits vorhandene Inhalte aus den digitalen Kurs-Boards über ein Sprachmodell so dialogfähig werden, dass sie den Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen

Kommission der KMK zum Umgang mit KI entsprechen. Ergänzt um Unterrichtsbeispiele, war ihr Thema „KI als Tutor für das Lernen“.

Und nachdem Prof. Dr. Burow als Keynotespeaker bereits eine Stunde kurzweilig auf das Thema eingestimmt hatte, lieferte er den Input 4 und lud zur Zukunftswerkstatt ein. Im Dialogformat warb er für den Mind-change im Unterricht und betonte, dass mit KI-Unterstützung Lernen und Lehren in Dimensionen gelingen kann, die vorher nicht möglich waren.

Die Conclusio nach sechs intensiven Stunden rund um KI: „Wenn es uns gelingen würde, in Niedersachsen eine BBS nach Vorbild der Allemannenschule aufzubauen und den Unterricht KI-gestützt voranzubringen, befinden wir uns auf Zukunftskurs. Das Brainhouse247 bietet eine räumliche Blaupause, wie Schulgebäude aussehen und ausgestattet sein müssen, um attraktive Lernorte zu sein. Trotz der immer rasanteren Transformationsgeschwindigkeit müssen wir uns die Zeit nehmen, um effiziente Formate für den Einsatz der KI zu entwickeln. Nur so werden wir auf Gegenwartskurs bleiben. Es ist wohl allen klar, dass wir Schule ändern müssen. Und es ist an uns, die Politik zu bewegen, damit etwas passiert. Dafür setzt sich der VLWN ein“, sagte Joachim Maiß, bevor das Brainhouse247-Team zum Erlebnisrundgang durch die Arbeitswelten von morgen ludt.

Impressionen des Berufschultages 2024





Der erweiterte Vorstand des VLWN tagte im Brainhouse247.

Luise Reinhart-Drischler – 62 Jahre Verbandsmitglied

Erweiterte Vorstandssitzung des VLWN im Vorfeld des Berufsschultages

Am Vortag des Berufsschultages kam der Erweiterte Landesvorstand des VLWN zu einer bedeutsamen Sitzung zusammen. Neben den Standardpunkten auf der Tagesordnung standen zwei außerordentliche Ereignisse im Mittelpunkt: Die Verabschiedung eines neuen Organisationsplans und die Ehrung von Dr. Luise Reinhart-Drischler, einem der dienstältesten und engagiertesten Mitglieder des Verbandes.

Dr. Luise Reinhart-Drischler wurde von Joachim Maiß für ihre engagierte, kritische und vertrauliche Zusammenarbeit im VLWN gewürdigt. Maiß, der in seiner gesamten beruflichen Laufbahn von Frau Reinhart-Drischler sowohl administrativ als auch persönlich unterstützt wurde, hob ihre 62 Jahre währende Verbandsmitgliedschaft und ihre 20-jährige Tätigkeit im Ältestenrat hervor. Der Landesvorstand und die Anwesenden drückten ihre Dankbarkeit durch Akklamation aus und überreichten Frau Reinhart-Drischler einen Präsentkorb.

In ihrer typischen Manier nutzte sie die Gelegenheit, um einen persönlichen Rückblick zu halten und Dank auszusprechen, wobei sie

nicht davor zurückscheute, kritische Anmerkungen zu machen und wertvolle Anregungen für die Zukunft des Verbandes zu geben.

Die Sitzung fand im Brainhouse247 statt, einem Vorreiter der New-Work-Bewegung. Ein kurzer Vortrag über die Philosophie des Brainhouse247 und eine Führung durch die beeindruckenden 18.000 Quadratmeter großen Räumlichkeiten waren Teil des Programms. Die Anwesenden kamen überein, dass das

Konzept nicht nur eine neue Arbeitskultur repräsentiert, sondern auch Impulse für innovative Bildungskonzepte setzen könnte – eine Vision, die als „New School“ bezeichnet wurde.

Der VLWN verabschiedete Dr. Reinhart-Drischler aus dem Erweiteren Landesvorstand mit den besten Wünschen für viele weitere Jahre und freut sich darauf, sie auch in Zukunft oft im Kreis der Verbandssenioren willkommen zu heißen.



KiTa für Pflegebedürftige

VLWN-Senioren: Fortbildung zum Thema „Pflegeversicherung in Deutschland“



Der Pflegenotstand in Deutschland ist eklatant. Und das nicht erst seit gestern. Bis 2030 fehlen rund 500 000 zusätzliche Pflegekräfte im System. Zeitgleich explodieren die Pflegekosten – und mit ihnen der zu leistende Eigenanteil für die Heimunterbringung. Weil das alles lange vorhersehbar war, hat die Politik bereits 1995 die Pflegeversicherung ins Leben gerufen. „Damals reichte der gewährte monatliche Beitrag zur Finanzierung der Pflegekosten. Bereits ein Jahr später war das schon nicht mehr so. Und die Spirale dreht sich immer schneller. Lag der Eigenanteil 2019 im Bundesdurchschnitt noch bei 1927 Euro, waren es 2023 bereits 2500 Euro“, sagte Jan Oliver Krzywandek, Geschäftsbereichsleiter Arbeit, Soziales, Wirtschaft, Frauen, Jugend und Senioren beim dbb in Berlin, der auf Einladung der VLWN-Senioren als Referent vor vollem Haus im Plaza-Hotel in Hannover Mitte März vertiefend die „Pflegeversicherung in Deutschland“ erklärte und handfeste Tipps gab.

Die Gründe, warum das System kollabiert,

sind hinlänglich bekannt. Der demografische Wandel ist hier ebenso Treiber wie die medizinisch-technische Entwicklung zu immer besseren Verfahren und der Rückgang der Fachkräfte. Gleichzeitig ist Pflege ein Riesengeschäft mit einer starken Lobby. In Deutschland gibt es 14 700 Pflegedienste sowie 15 400 Pflegeheime. Die Zahl der Pflegebedürftigen betrug 2013 rund 2,6 Millionen, von denen 70 Prozent zu Hause versorgt wurden. 2019 gab es bereits 4,1 Millionen Pflegebedürftige, von denen 80 Prozent in den eigenen vier Wänden betreut wurden – 3,2 Millionen davon von Angehörigen, die die größte Stütze in der Pflege sind. Und: Die Pflegebedürftigen werden immer älter. Gab es 1999 gerade einmal 299 000 pflegebedürftige Senioren und Seniorinnen, die 90 Jahre und älter waren, steigt deren prognostizierte Zahl bis 2060 auf 1 795 000 an.

Die Pflegeversicherung ist zweigleisig ausgebaut. Es gibt die Pflegesachleistungen, die zur Bezahlung professioneller Pflegedienste gewährt wird, die mit der Pflegekasse ab-

rechnen. Alternativ gibt es das Pflegegeld, das direkt an den Pflegebedürftigen ausbezahlt wird. Wird ein Pflegebedürftiger mit mindestens Pflegegrad 2 zuhause von Angehörigen oder Freunden gepflegt, so gewähren gesetzliche und private Pflegekassen Anspruch auf Pflegegeld.

Pflegegrad bestimmt über gewährte Beiträge

Die Höhe der gewährten Beiträge ist vom jeweiligen Pflegegrad abhängig, der von I bis V gestaffelt ist. Wobei der Pflegegrad I in beiden Fällen mit einem Entlastungsbeitrag von 125 Euro im Monat gedeckelt ist. „Wenn die Pflegesachleistungen nicht voll ausgeschöpft werden, können sich pflegende Angehörige bis zu 40 Euro des Restbetrags auszahlen lassen, um den Alltag besser zu meistern“, sagte Jan Oliver Krzywandek.

Zum 1. Januar 2024 ist das neue Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz in Kraft getreten, das sowohl bei den Sachleistungen als auch beim Pflegegeld eine Erhöhung von

jeweils 5 Prozent bescherte. Demnach stehen einem Menschen mit dem Pflegegrad V, die von einem professionellen Pflegedienst im häuslichen Umfeld betreut wird, 2200 Euro monatlich zu. Beim Pflegegeld ist der Beitrag von 901 auf 947 Euro angestiegen.

Daneben gibt es die Verhinderungspflege. Deren Leistungen richten sich an pflegende Angehörige, die aus gesundheitlichen Gründen oder mal auf Urlaub fahren und deshalb ausfallen. Bis maximal 1612 Euro pro Jahr können hier in Anspruch genommen werden, um damit maximal sechs Wochen eine Ersatzpflegekraft bezahlen zu können. Springen nahe Verwandte ein, reduziert sich der Betrag auf 498 Euro beim Pflegegrad II beziehungsweise ansteigend auf bis zu 947 Euro beim Pflegegrad V.

„Und weil das alles noch nicht kompliziert genug ist, wird bei einer tageweisen Vertretung, die länger als acht Stunden einspringt, das Pflegegeld um 50 Prozent reduziert. Wohingegen bei stundenweiser Vertretung das Pflegegeld ungekürzt bleibt. Denn als Berechnungsgrundlage zählt nicht die Dauer der Vertretungspflege, sondern die Abwesenheit der ursprünglichen Pflegeperson. Daher ist es ratsam, immer das stundenweise Modell zu wählen“, sagte Krzywadek.

Kurzzeitpflege ist auf acht Wochen limitiert

Wenn eine zu pflegende Person zeitweise besonders intensive Pflege benötigt, sieht der Gesetzgeber die Möglichkeit einer bezuschussten Kurzzeitpflege in einer stationären Einrichtung vor. Die Kurzzeitpflege ist auf acht Wochen im Jahr limitiert. Der Maximalbetrag, der geleistet wird, beträgt 1774 Euro pro Jahr. „Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege lassen sich kombinieren, um längere Aufenthalte zu finanzieren oder aber den zu leistenden Eigenanteil zu begrenzen“, sagte Krzywadek und betonte: „30 Prozent aller Pflegeleistungen werden nicht abgerufen, weil die Antragsstellung zu kompliziert und schwierig ist. Hier treibt der Bürokratismus Stilblüten.“



Bei der teilstationären Pflege, die Tages- und Nachtpflege beinhaltet und im Volksmund auch schon mal „KiTa für Pflegebedürftige“ benannt wird, springt die Pflegekasse mit 689 Euro (Pflegegrad II) bis zu 1995 Euro (Pflegegrad V) ein. Die Tagespflege ist ein Angebot, bei dem pflegebedürftige Menschen tagsüber betreut werden und die Nacht zu Hause verbringen. In Einrichtungen der Nachtpflege wiederum werden Menschen die Nacht über betreut – wenn sie etwa Medikamentengaben brauchen oder einen gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus haben – damit die pflegenden Angehörigen entlastet werden. Der Mangel an Pflegeplätzen erschwert es, hier ein passendes Angebot zu finden.

Für Pflegehilfsmittel wie Desinfektionsmittel, Unterlagen... gewährt die Pflegekasse maximal 40 Euro im Monat. Technische Hilfsmittel wie ein Wannenlifter oder ein

Pflegebett sind im Regelfall Leihgaben. Für pflegebedingte Umbauten wie eine Treppenlifter werden je Maßnahme 4000 Euro gewährt. Und für digitale Pflegeanwendungen und Unterstützungsangebote werden maximal 50 Euro pro Monat gewährt. „Wobei ich keine wirkliche Vorstellung habe, was damit gemeint ist“, sagte Krzywadek.

Pflegeunterstützungsgeld - Ausgleich für Lohnkürzungen

Und dann ist das noch das Pflegeunterstützungsgeld, das Angehörige, die sich plötzlich um einen akuten Pflegefall in der Familie kümmern müssen, entlasten soll. Die Pflegekasse zahlt als Ausgleich für Lohnkürzungen im Falle eines Falles 90 Prozent des ausgefallenen Nettolohnes für maximal zehn Tage. Das Pflegeunterstützungsgeld kann auf mehrere Personen aufgeteilt werden.



Mitglieder werben Mitglieder – das VLWN-Win-Win-Prinzip

Wenn es um die berufliche Bildung in Niedersachsen geht, ist der VLWN die erste Wahl. Der Verband ist Ideengeber und Innovator für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung. Als Mitglied wissen Sie um die Stärken und um die Vorteilspakete des VLWN, der sich als starke, überparteiliche und unabhängige Interessensvertretung für die Belange der Berufsbildner einsetzt. Überzeugende Argumente, die im persönlichen Gespräch nachschwingen. Deshalb: Werden Sie Multiplikator und werben Sie als Mitglied neue Mitglieder. Das lohnt sich – für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, die Ihrer Wahl folgen! Sichern Sie sich und den Neumitgliedern nach dem Win-Win-Prinzip attraktive Prämien. Als Vollzahler (ist Voraussetzung) haben Sie die Wahl zwischen **drei beitragsfreien Monaten**, einem **Apple AirTag**, einem **Funkkopfhörer** oder einem **Ortizan-Bluetooth-Lautsprecher**.

Übrigens: Der VLWN vertritt als schlagkräftige gewerkschaftliche Gemeinschaft fast 3.000 Lehrkräfte an mehr als 130 kauf-



Wer als vollzahlendes Mitglied neue Mitglieder für den VLWN wirbt, spart entweder drei Monate den Verbandsbeitrag, oder kann sich alternativ eine der drei anderen Prämien aussuchen.

männischen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen und bietet damit ein leben-

diges Netzwerk und zahlreiche Mehrwerte. **VLWN, immer die beste Wahl!**

Neue Mitglieder werben und Prämie wählen





Newsletter

17. April 2024

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Digitalisierung – ein guter Wegweiser für die Berufswahl?
2. Größere Ausbildungsmobilität auf dem Land
3. Mein Ausbildungsvertrag: Muss ich alles wissen, was drin steht?

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Bundesweite IHK-Aktion zum Girls'Day: "Ich werde Chefin" Mädchen erhalten am 25. April Gelegenheit, Unternehmen kennenzulernen
2. Leitfaden: Girls' Day und Boy' Day erfolgreich durchführen
3. Wie funktioniert Jugendbeteiligung in den Partnerschaften für Demokratie?
4. Vor 75 Jahren: Gründung der NATO
5. Krieg in der Ukraine

III. Termine

- IV. Stellenausschreibungen
- V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge
- VI. Praxistipps - Neu im Web
- VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Digitalisierung – ein guter Wegweiser für die Berufswahl?

Die Digitalisierung ist eine der größten Entwicklungen, die wir derzeit erleben. Die Mär vom Roboter, der Arbeitsplätze ersetzt und für Beschäftigungsabbau sorgt, bewahrheitet sich aktuell nicht. Stattdessen wird oft positiv auf Digitalisierungsberufe geschaut: Was digital ist, hat Zukunft. Sollte diese Annahme in der Berufsorientierung aufgegriffen werden und den Jugendlichen als Leitplanke an die Hand gegeben werden? Paula Risius, Researcher für digitale Bildung und Fachkräftesicherung am Institut der deutschen Wirtschaft, widmet sich in ihrem Artikel dieser Frage.

<https://www.teacheconomy.de/aktuelles/>

2. Größere Ausbildungsmobilität auf dem Land

Überproportional viele junge Menschen absolvieren ihre Ausbildung bei Betrieben in großen Städten. Dagegen entscheiden sich deutlich weniger Jugendliche für eine Ausbildung bei einem ländlich gelegenen Betrieb. Das zeigt eine Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Basis der Berufsbildungsstatistik. Mobilität ist damit ein wesentlicher Faktor bei der Entstehung von Stadt-Land-Gefällen im dualen Ausbildungsgeschehen. Städtische Betriebe sind diejenigen, die von der Ausbildungsmobilität junger Menschen profitieren.

» [BIBB: Regionaltypische Mobilitätsmuster und Ausbildungsbeteiligung](#)

3. Mein Ausbildungsvertrag: Muss ich alles wissen, was drin steht?

In dieser Unterrichtseinheit bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in den Ausbildungsvertrag. Dass das Erlernen eines Berufes mit besonderen Herausforderungen, Abhängigkeiten und Pflichten für junge Menschen verbunden ist, bedeutet nicht, zugleich recht- und schutzlos zu sein. Auszubildende und Ausbildungsbetrieb sind durch einen Vertrag wechselseitig gebunden, der wiederum an einen gesetzlichen Rahmen gebunden ist. Die Unterrichtseinheit mit Lösungen und Feedback finden Sie unter: [https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/berufs- und-arbeitswelt/ausbildungsvertrag-qs/](https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/berufs-und-arbeitswelt/ausbildungsvertrag-qs/)

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Bundesweite IHK-Aktion zum Girls'Day: "Ich werde Chefin" Mädchen erhalten am 25. April Gelegenheit, Unternehmen kennenzulernen

Beim Mädchen-Zukunftstag geht es darum, junge Frauen für Berufsalternativen jenseits der klassischen Rollenverteilung zu begeistern. Der IHK-Girls'Day geht einen Schritt weiter und will Schülerinnen ab der siebten Klasse für die Idee einer beruflichen Selbstständigkeit begeistern.

[Eine Liste der zahlreichen Industrie- und Handelskammern, die sich beteiligen, mit Links zu den entsprechenden Angeboten finden Sie hier.](#)

<https://www.dihk.de/de/service/initiativen/unternehmerinnen-aktiv-fuer-die-deutsche->

2. Leitfaden: Girls‘ Day und Boy‘ Day erfolgreich durchführen

Ein neuer Leitfaden gibt Tipps zum Girls' Day und Boys' Day. Er zeigt anhand von guten Beispielen und Checklisten, wie Unternehmen und Institutionen einen gelungenen Aktionstag vor Ort organisieren können. Der Leitfaden steht auf der Website des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit zum kostenlosen Download zur Verfügung.

» [kompetenzz.net: Girls' Day, Boys' Day – Unternehmen und Institutionen](#)

3. Wie funktioniert Jugendbeteiligung in den Partnerschaften für Demokratie?

Ein Film erklärt am Beispiel des Jugendforums der Partnerschaft für Demokratie Rheda-Wiedenbrück, wie das Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendbeteiligung vor Ort fördert.

Am Beispiel des Jugendforums der Partnerschaft für Demokratie Rheda-Wiedenbrück beleuchtet ein neuer Film, wie vielfältig die von den Jugendlichen realisierten Projekte sein können und wie das Engagement der jungen Menschen den Ort insgesamt bereichert.

[https://www.demokratie-leben.de/magazin/magazin-details/wie-funktioniert-jugendbeteiligung-in-den-partnerschaften-fuer-demokratie-26](#)

4. Vor 75 Jahren: Gründung der NATO Worauf kommt es in Zukunft an?

Am 4. April 1949 wurde mit der feierlichen Unterzeichnung des Nordatlantikvertrags in Washington die Nato gegründet. Aus damals zwölf Mitgliedstaaten sind heute 32 geworden. Europas Presse beleuchtet zum 75. Geburtstag, welche Herausforderungen das Bündnis meistern muss.

[https://www.eurotopics.net/de/317816/75-jahre-nato-worauf-kommt-es-in-zukunft-an](#)

NEU Spicker Nur als Download

Als Verteidigungsbündnis des Westens spielte die NATO eine wichtige Rolle im Kalten Krieg.

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine steht die Allianz vor neuen

Herausforderungen. [https://www.bpb.de/](#)

5. Krieg in der Ukraine

Vor fast zwei Jahren, am 24. Februar 2022, begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Die genauen Opferzahlen sind unbekannt. Nach Angaben des UNHCR wurden seit Kriegsausbruch weltweit etwa 6,5 Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine registriert, rund 3,7 Mio. Menschen waren Ende 2023 innerhalb des Landes auf der Flucht. Es handelt sich um eine der größten Vertreibungskrisen der Welt. In der Ukraine starben durch den Krieg bislang mehr als 10.000 Zivilpersonen. Auf dieser Seite finden Sie ausgewählte und fortlaufend ergänzte Angebote der bpb zum Thema. **(Stand: 05.04.2024)**

[https://www.bpb.de/themen/europa/krieg-in-der-ukraine/](#)

III. Termine

Unterstützungsangebote für Ausbildungsbetriebe und Azubis

Online-Termin kostenfrei - Anmeldung bis zum 4.6.2024

<https://www.ihk.de/ihklw/system/veranstaltungssuche/vstdetail-antrago/5438802/15878?terminId=15878> oder telefonisch 04131-742-163

Online-Wettbewerb „Jugend gründet“

Im 21. Wettbewerbsjahr veranstaltet erstmals gemeinsam mit der Körber Stiftung die Fachhochschule Wedel am 25.4.2024 einen Regional-Cup Nord, zu dem die besten Teams aus dem hohen Norden Deutschlands eingeladen werden ihre im Rahmen des Wettbewerbs erarbeiteten Geschäftsideen vor einer Jury zu pitchen Infos unter www.jugend-gruendet.de bzw. info@jugend-gruendet.de <https://bildungsmittel.de/messen-und-kongresse/forum-unterrichtspraxis-2024>

25.04.2024 - bieten Einrichtungen und Institute der Leibniz Universität Hannover wieder Aktionen für den Girls'Day und den Boys'Day an. Anmeldungen zu den Angeboten der Leibniz Universität Hannover sind nur über die jeweiligen Radare (siehe Links unten) möglich,
<https://www.uni-hannover.de/de/studium/vor-dem-studium/schulprojekte/zukunftstag/>

Niedersächsischer Fachtag Wohnen im Alter: In guter Gemeinschaft bezahlbar wohnen - Innovative Lösungsansätze für Quartiere und Dörfer | 29. Mai 2024, Göttingen

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Stadt Göttingen und dem Landkreis Göttingen, unterstützt von der Eva-Meurer-Stiftung sowie der Sparkasse Göttingen. Das Grußwort spricht Dr. Andreas Philippi, Nds. Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Veranstaltungsort Alte Mensa, Wilhelmplatz 3, 37073 Göttingen

<https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-termine/#t362>

Digitales Aufsichtsbriefing: „Krypto-Regulierung im Fokus“

am Donnerstag, den 18. April 2024, von 11 bis ca. 12:30 Uhr

Zugang erhalten Sie unter <https://slidesync.com/2VkJ22D5kPq>.

Dies ist bereits der Link zum Livestream am Veranstaltungstag. Es ist keine Vorab-Registrierung notwendig. Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet

<https://www.bundesbank.de/de/startseite/newsletter/bankenaufsicht-915044>

Jugendengagementkongress 2024 in Berlin: Jetzt bewerben

Der Jugendengagementkongress der Bundeszentrale für politische Bildung bringt jedes Jahr vom **20. bis 24. Mai** rund 300 ehrenamtlich engagierte junge Menschen aus ganz Deutschland zusammen. Sie

verbringen vier Tage in Berlin, besuchen Workshops und Außenforen, lernen verschiedene Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und können sich mit anderen Ehrenamtlichen vernetzen
Weitere Informationen zum Jugendengagementkongress sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.bpb.de/veranstaltungen/reihen/juko/

02. -03.05.2024 Lingen KI in der Schule. CharGPT, Midjourney und Co.

Zielgruppe: Seminar für Lehrkräfte und Schulsozialarbeit der Sek I + II

Anmeldung: www.nlc.info (Veranstaltungsnummer: KLIN.24-

05-02.013)Inhalt: Generative KI-Systeme wie ChatGPT, Bing Chat, Mid-journey und DALL-E sorgen derzeit für viel Aufruhr.

Datum / Zeit: 02.05.-03.05.2024, 10 bis 15 Uhr

Ort: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen

Kontakt / Infos: Bärbel Witt, Tel.: 0591 6102-118, E-Mail: witt@lwh.de; online www.lwh.de

Anmeldung: www.nlc.info (Veranstaltungsnummer: KLIN.24-05-02.013

Europawahl 9. Juni 2024 <https://www.lehrer->

[online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/artikel/fa/europawahl-2024-unterrichtsangebote-der-europaeischen-institutionen/](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/artikel/fa/europawahl-2024-unterrichtsangebote-der-europaeischen-institutionen/)

Leando Live 2024 – ausbilden, prüfen, vernetzen –

18. Juni 2024 10:30 – 18:00 – Berlin die Teilnahme ist kostenfrei

<https://leando.de/artikel/save-date-leando-live-2024> zur Anmeldung direkt:

https://www.leando.live/portal/fep/de/dt.jsp?setCursor=1_524124

„Dein Europa – Deine Zukunft!“ Studienfahrt für Lehrkräfte an Europaschulen in Niedersachsen vom 22. Bis 24.09.2024 nach Brüssel <https://nlc.info/app/edb/event/42445>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt April 2024

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Für die Bildungsregion Cloppenburg wird zum nächstmöglichen Termin eine Lehrkraft als Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d) gesucht

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. Helmstedt

a) Berufsbildende Schulen für den Landkreis Helmstedt

- b) Landkreis Helmstedt
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- f) Frau Due, Tel.: 0531 484-3241

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Soltau

- a) Berufsbildende Schulen Soltau
- b) Landkreis Soltau
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor
als Schulleiterin / Schulleiter
(A 16), voraussichtlich frei zum 1.9.2024
- d) Unterrepräsentiert: Frauen. Ausführliche Informationen finden Sie unter
www.bbssoltau.de f) Frau Phielipeit, Tel.: 04131 15-2727

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Bersenbrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück
- b) Landkreis Bersenbrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
frei zum 1.2.2025
- f) Herr Terhorst Tel.: 0541 77046-506

2. Lingen

- a) Berufsbildende Schulen Lingen Wirtschaft
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
frei zum 1.8.2024 unterrepräsentiert sind Frauen
- f) Frau Witte Tel.: 0541 77046-257 (erneute Ausschreibung)

3. Oldenburg

- a) Berufsbildende Schulen Haarentor der Stadt Oldenburg
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

Schulen in freier Trägerschaft

Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück sucht für Angelaschule in Osnabrück zum 01.08.2024 oder später eine **Fachschaftsleitung (m/w/d) Politik-Wirtschaft**

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html –
oder im SVBI 04 2024 S. 194ff. in Papierform

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studiensemina/dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10/A11/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Besoldung und Versorgung: Die Inflationsausgleichsprämie kommt

Alle Landesregierungen haben die Übertragung des Inflationsausgleichs zugesagt oder bereits durch Vorlage eines entsprechenden Landesgesetzes auf den Weg gebracht.

Die Zahlungen sollen beziehungsweise sind bereits überwiegend mit den Bezügen März oder April für die zurückliegenden Monate erfolgt und werden zudem bis Oktober 2024 in monatlichen Raten zusätzlich zur Besoldung gewährt.

Auch hinsichtlich der zum 1. November 2024 im Tarifvertrag vereinbarten Gewährung eines Sockels von 200 Euro und der zum 1. Februar 2025 vorgesehenen Linearanpassung von 5,5 Prozent haben bereits alle Dienstherrn eine zeit- und systemgerechte Übertragung zugesagt und befinden sich hinsichtlich deren konkreten Ausgestaltung noch in der Abstimmung/Beratung des jeweiligen Gesetzentwurfes.

Mehr unter: <https://www.dbb.de/artikel/besoldung-und-versorgung-die-inflationsausgleichsprämie-kommt.html>

Über die Einzelheiten der derzeitigen Vorhaben in allen Bundesländern informiert der dbb im PDF-Dokument, das über den angegebenen Link abrufbar ist.

VI. Praxistipps - Neu im Web

Europawahl 9. Juni 2024 Unterrichtsangebote der Europäischen Institutionen unter:

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/artikel/fa/europawahl-2024-unterrichtsangebote-der-europaeischen-institutionen/>

Themenblätter im Unterricht -Sicherheit neu denken?

Kostenloses PDF dazu: <https://www.bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/511982/sicherheit-neu-denken/>

- [Download-Link: TB 131 - Komplettes Heft als PDF](#)
- [Download-Link: TB 131 - Arbeitsblätter als ausfüllbare PDF-Dateien](#)
- [Download-Link: TB 131 - Arbeitsblätter als veränderbare ODT-Dateien](#)

gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Unterrichtseinheit: Von der Schule in die Ausbildung – (umfangreiche Materialsammlung)

alle Unterrichtsmaterialien auch im ZIP-Format vorhanden - mehr unter:

<https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sozialkundepowis/uebergang-schule-beruf/>

Material Sek. I Wie lege ich mein Geld richtig und gewinnbringend an?

Sparbuch, Tagesgeld, ETFs und mehr: Welche Anlageform steht für Ihre Schüler:innen ganz oben im Ranking? Passend zur Unterrichtseinheit für die Sek I erhalten die Schüler:innen eine Auswahl an Anlageoptionen. Vor dem Hintergrund ihrer individuellen Sicherheitsbedürfnisse können Sie sich nun entscheiden. <https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/haushalt-konsum-und-geld/geldanlagen-qym1/>

Ist gut gemeint auch gut gemacht?

Bis zu 4.500 Euro Bonus beim Kauf eines E-Autos, mehr als 12.000 Euro Unterstützung beim Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher und Wallbox, ein Monatsticket für den Regionalverkehr für 9 Euro od...
https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/alle-themenbereiche/digitale-umfrage/?mtm_kwd=sek1-digitale-umfrage

ALTERNATIVE LEISTUNGSMESSUNG: LERNPRODUKTE

BEWERTEN

https://schulportal.hessen.de/wp-content/uploads/2023/04/Lernprodukte-bewerten_Antony.pdf

schulportal.de kostenfreie Materialien für durch die Schule bestätigte Lehrkräfte

<https://schulportal.de/>

Unterrichtsentwürfe:

<https://eduki.com/de/material/772489/unterrichtsentwurf-wirtschaft-ziele-von-unternehmen-und-beschäftigte>

Gewusst wie? Kostenlose OER Materialien im Internet. Wo findet man kostenloses Text-, Bild- und Filmmaterial, das man rechtlich sicher im Unterricht und in seinen Lehrmaterialien nutzen darf? Wir stellen einige der besten Quellen für OER-Inhalte vor. - [h](#)

<https://hubbs.schule/article/gewusst-wie/kostenlose-oer-materialien-im-internet>

Materialien und Links für den Berufsbereich Wirtschaft stellt das NLQ auf seinen Seiten zur Verfügung – mehr unter https://nibis.de/materialien-und-links_2444
<https://eduki.com/de/material/772489/unterrichtsentwurf-wirtschaft-ziele-von-unternehmen-und-beschaeftigte>

Mundo.schule

Bisher sind ca. 60.000 Inhalte verwiesen, davon ca. 12.000 OER

Das frei zugängliche Medienportal MUNDO wird im Rahmen des Projekts **SODIX** realisiert vom FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, dem Medieninstitut der Länder. Es erfolgt im Auftrag der 16 Länder und wird aus Mitteln des DigitalPakts Schule finanziert.

<https://mundo.schule/>

Forschungsprojekt «Lernroboter im Unterricht»

Unterrichtsmaterial zu den Lernrobotern

Mediendidaktik am Beispiel des Kompetenzbereichs «Problemlösen und Modellieren»

Download unter: **<https://www.uni-muenster.de/Lernroboter/video/index.shtml>**

Bei **WirLernenOnline** handelt es sich einerseits um eine Suchmaschine, als auch um eine Community für freie Bildungsmaterialien (OER). Wir unterstützen Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern und andere Interessierte dabei, gute und passende Inhalte, sowie Methoden und Tools zum Lehren und Lernen zu finden. **<https://wirlernenonline.de/>**

Internetnutzung im Unterricht

<http://www.zum.de/Faecher/Materialien/schwinn/html/internet.html>

Neues Unterrichtsmaterial

„Zukunft bewusst und selbstbestimmt gestalten.“

Beitrag vom 28.03.2024: Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte

Im Futurium in Berlin kann man sich mit verschiedenen Zukunftsentwürfen auseinandersetzen und erfahren, dass jede*r Zukunft aktiv beeinflussen und gestalten kann. Das Mobile Futurium bringt ab Mai 2024 die Bildungsangebote des Futuriums direkt an die Schulen.

<https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplusartikel.html?artid=1340>

Sonderausgabe der ZEIT „75 Jahre Grundgesetz“ für Ihren Unterricht!

Die Sonderausgabe können Sie ab sofort **kostenfrei als gedruckte Zeitung** innerhalb Deutschlands bestellen. Die Zustellung der Sonderausgabe erfolgt am Dienstag, den 07.Mai 2024.

https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/die-zeit-im-klassensatz/sonderausgabe-75-jahre-grundgesetz/?wt_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237_454956596590.nl_ref.

Dossier: Digitale Unterrichtsmaterialien zur US-Präsidentschaftswahl 2024

Am 5. November 2024 findet die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten statt. Im Dossier finden Sie Hintergrundinformationen zum US-Wahlkampf sowie kostenlose digitale Unterrichtsmaterialien zum Wahlsystem in den Vereinigten Staaten.

<https://www.bildungsserver.de/zur-us-praesidentschaftswahl-11696-de.html>

Fakt oder Fake - Planspiel zum Umgang der EU mit Desinformation und Hassrede

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe und Jugendliche spielerisch für die Unterscheidung zwischen Fakten und Fakenews zu sensibilisieren. In diversen, unterschiedlich langen Formaten – von Bingo, Puzzle und einem Kurzplanspiel bis hin zu Pub Quiz und Tweetwall – soll Kompetenz vermittelt und ggf. auf das anspruchsvolle Planspiel vorbereitet werden, das nun auch als Onlineversion zur Verfügung steht. https://germany.representation.ec.europa.eu/fakt-oder-fake-planspiel-zum-umgang-der-eu-mit-desinformation-und-hassrede_de

Publikationen – auch im Klassensatz bestellbar

Online ist gut, doch gedruckt ist manchmal besser: Auf dieser Seite bieten wir Ihnen ein breites Angebot interessanter und aktueller Materialien zur Europäischen Union.

<https://survey.alchemer.eu/s3/90307174/Rep-BONN>

<https://visiting.europarl.europa.eu/de/visitor-offer/other-locations/europa-experience/berlin>

Fertige und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu zukunftsorientierten Themen bietet der Klett-Verlag an. Weitere Informationen: <https://teachkit-klett.de/>

VII. News für Senioren

Themenheft: Wie Bildung im Alter gelingt - Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren

In der Handreichung wird ganz praktisch auf das Besondere am Lernen und an der Bildung im Alter eingegangen. Es wird gezeigt, dass Lernen bis ins hohe Alter Aktivität, soziale Teilhabe und Gesundheit fördert.

<https://www.bagso.de/publikationen/themenheft/wie-bildung-im-alter-gelingt/>

E-Mail-Anhänge verschicken

Große Datenmengen lassen sich per E-Mail in aller Regel nicht versenden. Bei Gmail darf der Anhang insgesamt nicht größer als 25 Megabyte (MB) sein. Bei den kostenlosen Mail-Konten von Web.de oder [GMX](#) dürfen beispielsweise 20 MB nicht überschritten werden.

Für größere Anhänge muss ein Kunstgriff her: Man teilt sie am besten über Onlinespeicher, also über Dienste wie Google Drive oder Dropbox. In die Mail fügt man dann nur den Download-Link ein.

Nutzer sollten aber grundsätzlich überlegen, was sie als Anhang versenden, rät Prof. Christian Dörr, der das Fachgebiet Cybersecurity beim **Hasso-Plattner-Institut (HPI)** in [Potsdam](#) leitet. "Die E-Mail ist

technisch gesehen eine Postkarte", erklärt er. Sensible Daten wie etwa eine Kopie des Personalausweises sollte man nicht unverschlüsselt senden.

Dörr empfiehlt für sensiblere Daten etwa einen Gratis-Dienst des niederländischen Telekommunikationskonzerns **KPN** (Filetransfer.kpn.com). Über diesen können Nutzerinnen und Nutzer ohne Konto oder Anmeldung und per Passwort verschlüsselt bis zu vier Gigabyte (GB) Daten hochladen.

- **Wer ohne Konto oder Anmeldung bei einem Onlinespeicher-Dienst größere Datenmengen versenden will, die gezippt und verschlüsselt sind oder eben keines besonderen Schutzes bedürfen, kann Dienste wie "Wetransfer.com" (gratis bis zu 2 GB), "Transfernow.net" (gratis bis zu 5 GB) oder "Swisstransfer.com" (gratis bis zu 50 GB) nutzen. Auch hier erhält man nach dem Upload einen Download-Link zum Teilen. Die Anbieter löschen die Daten nach einigen Tagen wieder. https://www.t-online.de/digital/internet/id_100132378/e-mail-und-postfach-die-besten-tipps-und-tricks.html#e-mail-anhaenge-verschicken**

Diese Telefonnummern sollten Sie sofort blockieren - Spam-Liste für April

06987003110 (Kostenfalle)

- **056818090264 (Kostenfalle)**
- **022376922894 (Kostenfalle)**
- **056818090265 (Kostenfalle)**
- **+447762833647 (Kostenfalle)**

So blockieren Sie eine Telefonnummer:

Wie Sie auf Ihrem Handy eine Nummer sperren können, erfahren Sie in [dieser Anleitung](#). Die oben genannten Telefonnummern sollten Sie sofort blockieren. Grundsätzlich sollten Sie niemals persönliche Daten wie Adressen, Kontonummern oder Passwörter am Telefon an unbekannte Nummern weitergeben. Werden Sie danach gefragt, beenden Sie einfach den Anruf. Lesen Sie hier auch: [Welches Wort Sie am Telefon niemals zu Fremden sagen sollten](#).

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail: almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail buero@vlwn.de